

# **UBP-Fraktion im Rat der Stadt Recklinghausen**

An den  
Rat der Stadt Recklinghausen  
z. Hd. Herrn Bürgermeister Pantförder

Recklinghausen, 20.05.2010

## **Antrag an den Rat der Stadt Recklinghausen**

### **➤ Sachstandsbericht über die Ergebnisse der Integrationsvereinbarung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die UBP-Fraktion im Rat der Stadt Recklinghausen beantragt, folgenden Beschluss zu fassen: Die Verwaltung stellt in Kooperation mit dem Integrationsrat die Ergebnisse aus der Integrationsvereinbarung einmal jährlich dem Rat der Stadt vor. Darüber hinaus benennt die Verwaltung einen konkreten Ansprechpartner, der als Anlaufstelle für Probleme rund um die Integrationsvereinbarung zur Verfügung steht.

### **Begründung:**

Die Integrationspolitik ist in den vergangenen Jahren meist einseitig betrieben worden: Die Migrantenverbände wurden gefördert. Das Fordern hingegen wurde zumeist vergessen. Wir begrüßen es als UBP, dass man sich nun mit den Verantwortlichen auf Grundsätze verständigt hat, die eigentlich selbstverständlich sein sollten.

1. Frühzeitiges Erlernen der deutschen Sprache
2. Keine neuen Moscheebauten ohne die Einbindung der Nachbarschaft
3. Gemeinsamer Sport- und Schwimmunterricht zwischen Jungen und Mädchen

Wir begrüßen es ausdrücklich, dass die Migrantenverbände diese Selbstverpflichtungen akzeptieren, auch wenn die Vereinbarung zunächst keinen rechtsverbindlichen Charakter hat. Durch einen jährlichen Bericht im Rat der Stadt wird man dann sehen können, inwieweit die Vereinbarung als Erfolg zu sehen ist und an welchen Stellen möglicherweise nachjustiert werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Köller  
stv. Fraktionsvorsitzender

Daniel Schweitzer  
Mitglied im Ausschuss für Integration und Soziales